

Erfahrungsbericht der dritten Preisträgerin des Kurt Maas Jazz Awards 2021: Alma Naidu

Meine Teilnahme am Kurt Maas Jazz Award 2019 war eine sehr besondere Erfahrung, die schon in der Bewerbungsphase mit der Herausforderung begann, ein Programm zusammenzustellen, das mich als Künstlerin und meine Musik in Kürze darstellt. Dadurch hat mich bereits die Vorbereitungsphase in meinem künstlerischen Schaffen weitergebracht und mir die Möglichkeit gegeben, an meinem Programm zu feilen. Das Preisträgerkonzert wurde pandemiebedingt als Livestream im wunderschönen Carl-Orff Saal des ehemaligen Gasteigs durchgeführt. Es war großartig, den anderen fantastischen Preisträger*innen zuzuhören und mit ihnen in den Austausch zu gehen. Das eigentliche »Kurt-Maas«-Highlight kam jedoch ein paar Jahre später: Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums fragte mich die Hochschule 2023, ob ich als Sängerin und Alumna beim Jubiläumskonzert mit der Bigband des Jazz Instituts und dem brasilianischen Musiker Ivan Lins als Stargast mitwirken möchte. Neben dem unvergesslichen Konzert in der Isarphilharmonie fanden in dieser Woche außerdem ein weiteres Konzert der bisherigen Preisträger*innen im Bayerischen Hof sowie diverse Zusammenkünfte und Möglichkeiten zum musikalischen Austausch mit den anderen Musiker*innen, zwei Austauschstudenten aus Brasilien sowie Ivan Lins statt. Dies war eine ereignisreiche und spannende Woche und es war eine große Freude, dabei zu sein. Ursprünglich war die Umsetzung meines Preises in Form einer Unterstützung meines nächsten Studioalbums angedacht, im Nachhinein war nun der Auftritt mit Ivan Lins beim Jubiläumskonzert der Preis. Ich habe mich gefreut, mit einem so renommierten Musiker auf der Bühne gestanden zu haben, als Alumna beim Jubiläumskonzert dabei gewesen zu sein und bin stolz, nach wie vor zur Familie der HMTM zu gehören.